

Wanderung mit nettem Geist

„Königsgrab und Rebensaft“ – Ein neues touristisches Angebot in Gottenheim

Gottenheim. Eine bunt gemischte Gruppe von 30 Personen findet sich am Bahnhof in Gottenheim ein. Plötzlich nähert sich schnellen Schrittes eine eigentümlich gekleidete Gestalt. Diese stellt sich als Theodorich vor – als einstiger Gefolgsmann des Hunnenkönigs Attila sei er schon viele Jahrhunderte verdammt, in seiner Gruft am Tuniberg zu verweilen. Doch für die kleine Gruppe am Bahnhof ist Theodorich seiner Gruft entstieg: „Folgt meinem schwarzen Sack“, ruft er – und die Wanderung beginnt.

Diese führt vom Bahnhof schnurstracks Richtung Tuniberg: In den Weinbergen erleben die Wanderer nicht nur die reiche Flora und Fauna des Tunibergs – auch Erzählungen und Sagen aus der Geschichte des Tunibergs, des Kaiserstuhls, der Stadt Breisach sowie einige Anekdoten über die Gemeinde Gottenheim hat Theodorich im Gepäck. A propos Gepäck – in seinem schwarzen Sack hat der (meist) gut gelaunte Geist auch ein wenig Proviant – und so legen die Wanderer beim Wasserhochbehälter im Gewann Dimberg, wo eine atemberaubende Aussicht zum Schwarzwald und zu den Voge-



Der Wein, der Wein: Der Geist Theodorich schenkt aus – und die Wanderer genießen.

Foto: ma

sen lockt, eine kleine Rast mit Wein, Traubensaft, Brot und Griebenschmalz ein. Denn der kauzige Geist Theodorich kann vom Wein nicht lassen, und weiß auch einiges über den Weinbau und die Weine am Tuniberg zu berichten.

Weiter geht die unterhaltsame Wanderung. Immer wieder erstaunt der nette Geist mit seinem ungestümen Wesen und schauspielerischem Talent. Doch fast nebenbei gibt Theodorich sein unglaubliches Wissen preis – quer durch die Jahrhunderte geht der Ritt durch die Geschichte der Region. Theodorich be-

richtet vom Tyrannen Peter von Hagenbach, vom Aufstieg und Niedergang der Zähringer, von der Pest und von den Schrecken des 30-jährigen Krieges; aber auch vom schrecklichen Bahnunglück im Mooswald am 15. September 1882. Nach zweieinhalb Stunden ist der Bahnhof wieder erreicht. Hier endet „der spannendste Wanderweg am Tuniberg“, wie es der Flyer verspricht. Und wirklich: Nicht ein Moment kam Langeweile auf.

Die Wanderung „Königsgrab und Rebensaft“ ist ein neues touristisches Angebot in Gottenheim. Vor-

erst wurden drei feste Termine vereinbart (am 17. Juli, am 14. August und am 18. September, Treffpunkt jeweils 14 Uhr am Bahnhof Gottenheim, Anmeldung unter Telefon 076 65/981113). Nach Vereinbarung sind aber weitere Gruppenführungen möglich.

Und wie kam es zu diesem ungewöhnlichen und in Gottenheim bisher einzigartigen Angebot? Die Idee kam von der Bürgergruppe „Tourismus und Dorfverschönerung“ – Agathe Hagios, Mechthild Krug und Gisela Falk haben unzählige Gespräche geführt und viel ehrenamtliche organisatorische Vorarbeit geleistet. Unterstützt von Manuela Preg, die für die Gemeinde Gottenheim die Arbeit der Bürgergruppen koordiniert, wurde schließlich die Wanderung ins Leben gerufen. Theodorich heißt übrigens im „wahren Leben“ Jörg Nadeschdin. Der Schauspieler kam 1999 nach Freiburg und hat unter anderem am Wallgraben Theater gespielt. Er gehört zum festen Stab der Stadtführer von Historix-Tours Freiburg und ist den Gottenheimer Kindern schon von einer Nachtwanderung in 2009 bekannt. (ma)

Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.gottenheim.de.